

11-4789 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 6. Februar 1992
GZ.: 10.101/630-X/A/1a/91

2105 IAB

1992 -02- 07

zu 2157 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr.
2157/J betreffend aufklärungswürdige Vorgänge in der Österreich-
Werbung II, welche die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 17.
Dezember 1991 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wie hoch sind die betreffenden Mittel, welche die ÖW für die
genannte Richtigstellung aufzubringen hat?

Antwort:

Der Österreich Werbung erwachsen aus der Richtigstellung zu dem
betreffenden Artikel in der Zeitschrift "Cash Flow" - Ausgabe vom
9. September 1991 - Kosten von insgesamt öS 36.000,-- inklusive
Mehrwertsteuer. Dieser Betrag teilt sich in Druckkosten und Ein-
legekosten.

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 bis 4 der Anfrage:

Ist der Beschluß des Direktoriums der ÖW, die Kosten der Richtigstellung von der ÖW zu übernehmen, statutenmäßig gedeckt?

Wenn nein, was werden Sie diesbezüglich unternehmen?

Wenn ja, sind Sie bereit die entsprechende Bestimmung der Statuten den Parlamentsparteien zukommen zu lassen?

Antwort:

Die Übernahme der Kosten der Richtigstellung wurde vom Direktorium, welchem als Vereinsorgan der Österreich Werbung gemäß § 12 seiner Satzung die Verwaltung des Vereinsvermögens obliegt, in seiner 180. Sitzung am 30. Oktober 1991 erörtert und beschlossen. Das Protokoll hierüber wurde in der 181. Sitzung des Direktoriums vom 29. November 1991 genehmigt, wodurch eine statutenmäßige Abdeckung der Vorgangsweise gegeben ist.

Punkt 5 der Anfrage:

Worin sehen Sie als Obmann der ÖW den Zusammenhang zwischen der Tätigkeit von Dr. Lukas als Geschäftsführer der ÖW und seiner möglichen Kandidatur zum Bundespräsidentenamt?

Antwort:

Das Direktorium der Österreich Werbung hat in seiner 180. Sitzung am 30. Oktober 1991 die Auffassung vertreten, daß Dr. Lukas das angesprochene Interview in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Österreich Werbung abgegeben hat und daher auch die Kosten der Richtigstellung von der Österreich Werbung zu tragen sind.

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 6 der Anfrage:

Sollte Dr. Lukas gerichtliche Schritte gegen Mag. Baier bzw. die "Ganze Woche" einleiten, wer wird dann die Kosten dieses Verfahrens zu tragen haben?

Antwort:

Dr. Lukas hat sich aufgrund der in der Ausgabe Nr. 47 der Zeitschrift "Die ganze Woche" gemachten Aussage von Herrn Mag. Baier vorbehalten, rechtliche Schritte als Privatperson gegen ihn einzuleiten und würde für daraus etwa entstehende Kosten auch privat aufkommen.

